



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

123 (9.5.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44443)

Verurteilung von 3 Wochen verurteilt worden waren, bedeutend vermindert habe.

Herr Musikdirector Otto Schirbel, der langjährige verdienstvolle Kapellmeister der hiesigen Grenadier-Regimentskapelle, hat seine schon seit längerer Zeit gehegte Absicht, um seine Entlassung nachzusuchen, nunmehr thatsächlich verwirklicht.

Deutsch-Osterreichischer Alpenverein. Nach dem Bestandsverzeichnis des deutschen und osterreichischen Alpenvereins zählte dieser Verein am 15. März d. J. 22,818 Mitglieder, welche 180 Sektionen angehören.

Der Gesangsverein Arian (Hermannscher Männerchor) hält kommenden Sonntag, 11. Mai, das Fest seiner Fahnenweihe ab.

Seiseped-Sport. Die schönen werthvollen Ehrenpreise, die Herr Heinrich Frischling an dem hiesigen Veloclub beim Seiseped-Wettfahren in Mainz errungen hat, sind im Schaufenster des Herrn A. Hasdenknecht, Kunststraße, ausgestellt.

Im Panorama international ist diese Woche eine Abtheilung von Paris ausgestellt, welcher später noch einige andere folgen werden.

Berg's Menagerie. Eine der Hauptsehenswürdigkeiten auf der Schaubühnenmesse bildet unstreitig die Berg'sche Menagerie.

Die Fehde des Bestegten. Original-Roman von Reinhold Ortman. Nachdruck verboten.

Wie herein, jedem Weisheit seiner Herrin, welche die Bestien unverwandelt schau anblickt, gehoriam Folge leistend.

Selbstmord. Die Leiche des jungen, unbekanntes Mannes, welcher sich am vergangenen Sonntag früh vor dem Personenbahnhofe in selbstmörderischer Absicht einen Schuss in die linke Kopfseite beibrachte und Tags darauf dieser Verletzung erlag, ist als diejenige des Victor Becklerlein von Gunningen (Württemberg) agnosicirt worden.

Rathmäßliches Wetter am Freitag, den 9. Mai. Der Kern des Luftwirbels im Westen ist vom südlichen Ende des Arctischen nach Irland gewandert.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 8. Mai Morgens 7 Uhr.

Table with 6 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Celsius, Windrichtung, Windstärke, Höhe und niedrige Temperatur des Tages, Maximum, Minimum.

Aus dem Großherzogthum. Göttingen, 7. Mai. Kommen Sonntag, 11. Mai feiern hier selbst Valentin Hörauf L. von hier und dessen Ehefrau Elisabeth Hörauf geb. Brecht von Redarhauen.

Freiburg, 7. Mai. Der hiesige Gemeinnützige Verein hat laut Mittheilung an den Stadtrath beschloffen, von der beabsichtigten Erbauung eines Aussichtsturmes auf dem Auerbühlentopf abzusehen.

Bruchsal, 6. Mai. Kein geringer Schaden erlitt gestern Nachmittag die Reisende des Personenwagens, welcher um 3 Uhr 10 Min. Karlsruhe in der Richtung nach hier verläßt.

Freiburg, 7. Mai. Ein großes Unglück hätte sich leicht am vergangenen Sonntag im Althale ereignen können. Der von St. Blasien kommende Postwagen in welchem sieben Insassen waren, befand sich gerade auf der Strecke zwischen den Poststationen Tiefenbach und Albrunn.

Heberlingen, 7. Mai. Der diesjährige Verbandstag des Oberbadiischen Verbands der Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft wird zwischen dem 8. und 10. Juli hier selbst stattfinden.

Kollnau, 7. Mai. Die hiesige gegen 500 Arbeiter beschäftigte Aktiengesellschaft Baumwollspinnerei und Weberei hat jedem Arbeiter, gleichviel ob er schon längere Zeit selbst über ihr Unglück zu lachen und ihn mit der romantischen Verhänglichkeit ihrer Situation zu necken.

ober erst seit Kurzem da ist, eine Vohnerhöhung in der Woche zu Theil werden lassen, daß ihm statt der 12 Arbeitstage (in 14 Tagen) 13 Arbeitstage angerechnet und seinem Arbeitslohn entsprechend bezahlt werden.

Neue Chronik. In Dertingen überfuhr der Knecht der Gebrüder Adlmann ein dreijähriges Kind, welchem beide Beine abgefahren wurden.

Wälzische Nachrichten. Ludwigshafen, 6. Mai. Eine Grabhändlerin wurde gestern auf dem hiesigen Friedhofe dabei erwischt, als sie von einem kurz vorher zugeworfenen neuen Grab eine Axtschleife enternern wollte.

Speyer, 6. Mai. Der zu einer 12tägigen Lehnung eingezogene Landwehrmann Schmelzer aus Schwabach (Mittelrhen) stürzte sich am vergangenen Sonntag in den Rhein und ertrank.

Freinsheim, 6. Mai. Gestern Abend wurde der Obkändler J. Bauer von seinem Nachbar L. Kahner durch einen Stich in den Unterleib lebensgefährlich verletzt.

Kaiserblantern, 6. Mai. Der hiesige Verein deutscher Waffenbrüder hat diejenigen Mitglieder seiner Kapelle, welche am 1. Mai in der sozialdemokratischen Versammlung konjertirten, trotzdem ihnen das von der Vorstandschaft unterzagt war, ausgeschlossen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 7. Mai. (Schöffengericht.) 1. Dienstmagd Anna Beller von Redaran erhielt wegen Diebstahls 4 Wochen Gefängnis.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 7. Mai. (Zum Gedächtnisse Balfalls.) Das Berliner Volksblatt schreibt: Der Denkmahl, welcher an der Stätte, wo Balfall die Todeswunde empfing, von deutschen Arbeitern errichtet ward, trägt die einfache Inschrift: Hier erhielt Balfall die Todeswunde.

Wien, 6. Mai. (Das Leben für einen Hut.) Gestern Abend entführte ein Windloch in der Nähe der Dampfschiffstation Rudsdorf einem Herrn mittleren Alters und sehr gut gekleidet, den Hut, welchen derselbe wieder zu erhaschen suchte.

Aus Tyrol, 6. Mai. (Reise nach Aien.) Der Bergführer Reder von Rals, der bekanntlich vor zwei Jahren mit deutschen Touristen das Kaukasusgebirge durchwanderte, ist für diesen Sommer von Rudsdorf Wd aus Straburg für eine Tour in das Himalaya-Gebirge engagirt und hat sich dieser Tage in Triest nach Aien eingeschifft.

Blod, 6. Mai. (Hinrichtung.) Der wegen Ermordung des alten Tagelöhners Abraham Benoit zum Tode verurtheilte Aubert wurde heute Morgen hingerichtet.

Ich muß nur schon allein weiter zu kommen suchen, denn man darf uns nicht so bei einander finden.

Er aber schloß die bereits wieder Strauchende und sagte mit freundlichem Ernst: Und warum sollte man das nicht dürfen?

Und noch ehe sie ihre Bitte hatte begründen oder wiederholen können, hatte er durch einen lauten Ruf den Rufenden geantwortet und kaum zwei Minuten später waren sie von mehreren Diensthofen umringt und mit einem Freudenstrei der nach Hansens Ansicht durch die Umstände keineswegs motivirt war, führte Frau von Hilgers auf ihre Tochter zu.

Wie Du mich erschreckt hast, mein geliebtes Kind! Konnte ich denn ahnen, daß Du Dich in so hohem Maße befindest! — Aber welche Verwirrung schon am ersten Tage! Mir scheint, ich werde ein nachsichtiges Auge auf Euch Beide haben müssen.

Diese in Gegenwart der Dienerschaft ausgesprochenen Worte berührten Hans auf das Beutlichste und trieben Josephine das Blut in die Wangen; aber ihre Versuche, die Frau auf die Harmlosigkeit des wirklichen Sachverhalts aufmerksam zu machen, erwiesen sich ihrer Reife wegen als völlig nutzlos.

Am Fuß der Treppe verabschiedete sich Hans von den Damen, um sich in sein Zimmer hinauf zu begeben. Josephine lächelte in höchster Verlegenheit ein Wort des Dankes, aber sie wachte es nicht mehr, ihm ins Gesicht zu sehen.

oder nach dem Kaffee zu sich nehmen wollte, erwiderte Benoit mit wehmüthigem Lächeln: „Vorher oder nachher — es ist alles ganz einseitig!“ Auf dem Richtplatze angeklagt, blieb er lachend aus dem Wagen und betrachtete die Gullotine.

— Wien, 7. Mai. (Das Attentat) auf den Sicherheits-Minister Tögl ist, wie wir bereits mitgeteilt haben, von dem Schrifsteller Odenhäuser und zwar in einem Zustande griffliger Verwirrung verübt worden.

— Prag, 6. Mai. (Ueberschwemmung in Prag) Ein ungemein heftiger Wollenbruch bewirkte heute Nacht durch Austreten des Botichens eine Ueberschwemmung der Prager Vororte Nikle, Kuffle und Brichowitz.

— London, 6. Mai. (Des Denkers Memoiren.) Der englische Denker James Berry wird demnächst seine Memoiren herausgeben. Da der Preis des Buches auf 1 Schilling festgesetzt ist, so wird es der aus 50,000 Exemplaren bestehenden ersten Auflage wohl nicht an Abnehmern fehlen.

— Belgrad, 6. Mai. (Die Sonne bringt's an den Tag) Im Jahre 1878 verschwand plötzlich die junge und schöne Wartin des Gastwirthes Waja in Belgrad und deren Warte gab sich alle Mühe, die Frau aufzufinden.

Theater und Musik.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

In der gestrigen Aufführung der süßigen Weiber von Windsor sang Herr Robicel den „Halkoff“. Der Wast lachte die Rolle humoristisch auszugestalten, was ihm auch ganz gut gelang, ohne daß er in den Fehler der Uebertreibung verfallen wäre.

Berlin, 7. Mai. (Die Freie Bühne) hat mit ihrer achten Aufführung, der letzten in dieser Saison (vielleicht auch der überhaupt letzten), kein Glück gehabt.

Berlin, 7. Mai. (Gastspiel) Bei Kroll beginnt am Sonntag die neue Saison, welche auch das erste Gastspiel des kal. preussischen Kammerängers Emil Goehe als Violon in Plotow's „Martha“ bringt.

Benefice Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 7. Mai. Der Kaiser wird am 10. Mai Abends einer Einladung des österreichischen Botschafters zur Tafel entsprechen und darauf die Reise nach Schlessien antreten.

Berlin, 7. Mai. Im Herrenhause gedenkt der Generalberichterstatter, Herr v. Pfäl, der unsierbildlichen Verdienste des bisherigen Reichskanzlers und Ministerpräsidenten, des Fürsten Bismarck, für den die Bewunderung und Dankbarkeit im Herrenhause nie erlöschende werde.

ungünstige Meinung, welche er von jeher über die Tante gehabt, war durch ihr affectirtes und theatralisches Benehmen aufs Neue geweckt worden und er fühlte eine lebhaftere Regung des Mitleids für die Tochter, die ihm so natürlich und liebenswürdig erschienen war und die unter der Gellieschaft und dem Einfluß einer solchen Mutter gewiß viel zu leiden hatte.

(Fortsetzung folgt.)

rauf sagte Graf Hohenthal: Meine Bemerkungen zum Etat möchte ich mit einem Hinweis auf die Bedeutung dieses Hauses einleiten, welches doch noch etwas anderes sein soll, als ein bloß über die Regierungsvorlagen abstimmandes Haus, nämlich das Oberhaus einer großen Monarchie, dessen politischer Standpunkt möglichst oft in den Vordergrund gestellt werden soll.

Berlin, 7. Mai. Die Freisinnigen brachten im Reichstage drei Interpellationen ein. Erstens: Welche Gründe bestehen, daß der Paktzwang an der elsass-lothringischen Grenze aufrecht erhalten wird?

Berlin, 7. Mai. Der Verein deutscher Eisenhändler nahm eine Einladung des Institute of mining engineers zum Besuch nordamerikanischer Industriebezirke an.

Berlin, 7. Mai. Der Mißerfolg der Kaiserfeier der Socialdemokraten macht sich in dem recht schwachen Besuch der Arbeiterversammlungen bemerkbar. So schwach besuchte Arbeiterversammlungen, wie die dieser Tage stattgehabten, hat man hier noch nie gesehen.

Darmstadt, 7. Mai. Auf den Schiffswerften dauert der Strike fort. Die Werftbesitzer verpflichteten sich gegenseitig, von dem ersten Mai ausgebildeten Arbeitern nur 30 Prozent wieder einzustellen.

Paris, 7. Mai. Die Lage in Tourcoing und Roubaix bessert sich beständig. 15,000 Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Rom, 7. Mai. Der „Popolo Romano“ erklärt die Nachricht, daß Capitän Casati in den Dienst der deutschen Regierung getreten sei, für unrichtig.

Livorno, 7. Mai. Der Ausbruch der Pferdebahnlutscher und Werftarbeiter dauert fort. Letztere haben die ihnen gemachten, sehr entgegenkommenden Vorschläge verworfen.

London, 7. Mai. Die Unterthanen Englands in Kilwa sind unter den Schutz des Major's Wichmann gestellt worden.

Philadelphia, 6. Mai. Etwa 2000 Zimmerleute erhielten von ihren Arbeitgebern den achtstündigen Arbeitstag bewilligt.

New-York, 6. Mai. Die meisten Arbeitgeber in Brooklyn haben die Forderungen der Zimmerleute bewilligt.

Washington, 7. Mai. Der republikanische Ausschuss des Senats zur Veranlassung der Silberfrage beschloß, einer demnächstigen besonderen Sitzung beider Häuser die von dem Finanzausschusse empfohlene Silbervorlage mit verschiedenen Amendements vorzulegen.

Sanfobar, 7. Mai. Eine Depesche über die Einnahme von Kilwa besagt: Der Feind räumte den Platz in wilder Flucht, nachdem von der Seeherse her zwei kaiserliche Kriegsschiffe das Bombardement eröffnet hatten.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 7. Mai. An der heutigen Börse notirten: Anilin-Aktien 271 G., Westergeln 151 G., Brauerei Storch 116.50 G., Ganter 115 G., Dampfschiffahrt 118 G., Bad. Rüd. und Württemberg 118 G., 595, Mannheimer Lagerhaus zu 94 umgekehrt.

Frankfurter Mittagbörse. Frankfurt a. M., 7. Mai. Die von Berlin verbreiteten ungünstigen Stimmungsberichte über Kohlen und Eisen haben gegen die kaiserlichen Worte nicht aufkommen können und statt des vielleicht erwarteten Verkaufsandrangs zeigte sich ziemlich harter Kaufsdruck für Montanwerthe.

Frankfurter Effectenbörse.

Table with columns for various securities: Bankactien, Eisenbahn-Aktien, Anleihen, etc.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourte vom 7. Mai.

Table with columns for Monat, Weizen, Mais, Schmalz, etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Düsseldorfer Hafen. Dem Vorstände des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen hat in seiner letzten Sitzung das neue Projekt des Fabrikanten Hermann von Düsseldorf, eines Badeniers, betreffend einen Rheindurchstich bei letzterer Stadt vorgelegen.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 7. Mai.

Table with columns for Schiff, Name, Herkunft, etc.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns for Ort, Wasserstand, etc.

Liebhaber von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und spizen Zöggen, mit breiten, niedrigen, mittleren und hohen Absätzen finden die größte Auswahl auch in ganz billigen Artikeln nur bei Georg Hartmann, Schuhmacher, E. 4, am Fruchtmarkt untere Ecke (Telephon 443).

N 2, 11 J. Lotter N 2, 11 Möbellager und Tapeziergeschäft.

Moriz Schlesinger, Mannheim, Q 2, 23.

Spezialgeschäft in Bettfedern, Matratzen, vollknauligen Betten und einzelnen Theilen billig & größte Auswahl, reellste Bedienung. Anfertigung in eigener Werkstätte.

Rübe, wohlwärmend und seit zehn Jahren bewährt ist der Holland. Tafel von S. Weder in Seelen a. Harz, 10 Pfd. lose in 1 Cental franco 8 Wfr.

F. Friedrich & Cie., Weinheim.

Bauschneiderei und Möbelabrik mit Dampftrieb und Möbeltransport. Uebernehmer von Bauarbeiten, sowie Anfertigung aller Art etc.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Am 8. Mai wird in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für die Bestimmung der Besoldung der Beamten...

Vermögensabsonderung.

No. 24.955. Durch Urtheil des O. A. Gerichts IV vom 3. d. M. wurde die Ehefrau des Kaufmanns Jakob Kettel...

Bekanntmachung.

Aus der Kaiserlichen Heranzugs-Dienstboten-Stiftung in Heidelberg sind für das Jahr 1890 neun Preise...

Bekanntmachung.

In den berechtigten Orten des vormaligen badischen Reichslandes gehören:

Verrechnung

Feuerwehr-Sing-Chor Donnerstag Abend 9 Uhr Sing-Prob.

Casino.

Die Bibliothek ist wieder geöffnet u. verweisen wir hierauf auf Nr. 1 der Vorrede zum Katalog...

Bekanntmachung.

Die Sandsteinbauarbeiten zusammen ca. 350 oder zu dem Rekonstruktionsgebäude, Desinfektions-, Portiers-, Bedienwagenhaus u. Abdeckplatten...

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.

Unter Vereins-Bureau ist an allen Werktagen von 5 1/2-6 1/2 Uhr Nachmittag geöffnet.

Freienderverein Mannheim.

Zweigverein des Deutschen Freienderbundes.

Mitgliederversammlung.

Tagungs-Ordnung: 1. Zu behandelnde Frage: Wie stellen sich unsere Mitglieder zu der antisemitischen Bewegung...

Fahrnis-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des k. Landw. J. Beder, werden in K. S. 17, 3. Stock, Freitag, den 9. Mai, Nachm. 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung.

Am Freitag, den 9. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Handlokal 8 1/2, 17 dahier...

Steigerungsanzeige.

Freitag, den 9. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich in 78034

Mannheimer-Maimarkt.

Die Abgabe der Gewinne findet von heute Donnerstag, den 8. Mai ab bis einschließlich den 10. Mai...

Verrechnung

Feuerwehr-Sing-Chor Donnerstag Abend 9 Uhr Sing-Prob.

Casino.

Die Bibliothek ist wieder geöffnet u. verweisen wir hierauf auf Nr. 1 der Vorrede zum Katalog...

Bekanntmachung.

Die Sandsteinbauarbeiten zusammen ca. 350 oder zu dem Rekonstruktionsgebäude, Desinfektions-, Portiers-, Bedienwagenhaus u. Abdeckplatten...

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.

Unter Vereins-Bureau ist an allen Werktagen von 5 1/2-6 1/2 Uhr Nachmittag geöffnet.

Freienderverein Mannheim.

Zweigverein des Deutschen Freienderbundes.

Mitgliederversammlung.

Tagungs-Ordnung: 1. Zu behandelnde Frage: Wie stellen sich unsere Mitglieder zu der antisemitischen Bewegung...

Edinger Winter-Lagerbier.

Von Sonntag, 4. Mai, Morgens 11 Uhr ab: Neue Schlange, P 3, 12, Gambrinushalle, U 1, 2...

hohfeinest Winter-Lagerbier aus der Gräf. v. Oberndorff'schen Brauerei Edingen. Bau- & Stuccatur-Gypse...

Bau- & Stuccatur-Gypse

in Original-Centner-Säcken, Niederlage im Redarhafen (Zollhof) empfiehlt 78889 Gypsfabrik Hochhausen a. N. Gebrüder Kapferer.

Nur noch vier Wochen Ausverkauf Garnire Strohhüte von R. 1.- an. Eine Parthie Filzhüte, Bänder, Blumen und Federn...

Circus Certy-Althoff

Mannheim, a. Wasserthurm, Donnerstag, den 8. Mai, Abends 8 Uhr Grande Soirée equestre.

Pianino

Neu und gebrauchte, von den renommiertesten Fabriken, in grosser Auswahl stets auf Lager.

C. R. Unkel, M 2, 7.

Eine sprachkundige Dame wünscht von August ab 2-4 schulpflichtige Mädchen, entweder nur für die Ferien oder auf die Dauer in Pension zu nehmen.

Schellfische Cablian Backshollen

prachtvoll schön u. frisch trafen werden ein bei Rorig Mollier Nachf. Fisch-Handlung, D 2, 1. Telephone 488.

E 4, 12 Grosser Mayerhof. E 4, 12

Größes Specialitäten-Concert der gesammten 20 Mann starken Kapelle Petermann unter per sönlicher Leitung ihres Herrn Kapellmeisters Petermann.

Programm: I. Kaiser Friedrich Marsch, II. Ouverture zu Hebe Rignon, III. Rappens-Walzer aus 'Die Rappensee'...

Brauerei Hochschwender.

Concert- u. Sänger-Gesellschaft Friedrich Poggendorf aus Worms. 5 Damen, 2 Herren.

S 4, 17 Fridolin Kunz S 4, 17

empfehle Prima Pfälzer Wein 1/2 Liter 20 Pf., per Flasche 55 Pf.

Gefrorenes

empfehle Gottfried Girsch, Bäckerei und Conditorei F 3, 10.

Panorama-International, N 3, 17.

Diese Woche Paris eine hochromantische Wanderausstellung.

Meine Werkstätte befindet sich vom 1. Mai ab in

Litera C 4, 3. Peter Frickinger, Tapezier, Wohnung B 5, 2.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft,

Heinrich Köhler.

Todes-Anzeige.

Bekanntem und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß uns heute Vormittag 10 Uhr unser innigstgeliebter Vater, Schwiegerater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager...

J. B. Werner, Privatmann

Die trauernden Hinterbliebenen: Babette Werner geb. Raab, Julie Hävernick geb. Werner, Otto Hävernick, Marie Molitor geb. Werner.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen Maria Baumann, Näherin nach langem schweren Leiden gestern Abend 7 Uhr, im Diaconissenhaus, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Mädchen aus besserer Familie, gegenwärtig noch in Stellung, tüchtige Verkäuferin, sucht anderweitiges Placement, gleichviel welcher Branche. 77082 Näheres im Verlag.

Nebenbeschäftigung im Abschreiben wird gesucht. Näheres im Verlag. 77087

Lehrling gesucht. Kräftiger, gesunder Junge. 75318

Lehrhelfer. 76490

Lehrstelle. 77568

Lehrhelfer. 78028

Miethgesuche. Pension gesucht. 77980

Magazine. 78108, 75293, 77611, 77285

Bäder. ZP 1, 28. 75255

Läden. 78077, 77998, 77984

Zu vermieten. A 2, 2. B 1, 8. B 5, 5. B 6, 6. B 7, 16. C 3, 3. C 3, 20. D 5, 14. D 7, 21. E 1, 15. E 1, 16. E 2, 6. F 2, 11. F 4, 1. F 5, 10. G 2, 9. G 4, 21. G 5, 24. G 7, 1a. G 7, 12. G 7, 22. G 8, 7. G 8, 20b. G 8, 30. H 3, 21. H 4, 5. H 4, 30. H 7, 2.

H 7, 9. H 7, 14. H 7, 24. H 8, 4. H 8, 19. H 9, 18. J 2, 16. J 5, 6. J 7, 12. J 7, 15. J 7, 23. K 1, 7. K 2, 15b. K 3, 15. K 4, 8. L 2, 6. L 4, 5. L 6, 4. Villenquartier. L 7, 6. L 10, 7b. L 11, 28b. L 12, 9b. L 14, 3. L 14, 5a. L 14, 5b. L 17, 11b u. 12.

M 2, 13. M 4, 10. O 7, 16. P 2, 9. P 4, 6. Q 3, 2. Q 4, 16. R 4, 4. S 2, 15. S 2, 23. S 6, 1b. T 1, 15. T 2, 2. T 3, 5b. T 5, 4. T 5, 4. T 6, 2. T 6, 12a. U 1, 1b. U 2, 2. U 2, 9. U 3, 12. U 5, 12. U 5, 13. U 6, 4. U 6, 27. Z 4, 3. ZD 2, 5. ZP 1, 28.

Bel-etage. M 2, 3. M 2, 13.

M 4, 2. N 2, 6. N 4, 8. O 3, 2. Q 2, 2. Q 3, 2. Q 3, 18. Q 4, 22. R 4, 14. S 2, 17. T 1, 13. T 2, 22. T 5, 14. U 1, 3. U 1, 16. U 2, 1. U 2, 3. Z 10, 11a.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

M 4, 2. N 2, 6. N 4, 8. O 3, 2. Q 2, 2. Q 3, 2. Q 3, 18. Q 4, 22. R 4, 14. S 2, 17. T 1, 13. T 2, 22. T 5, 14. U 1, 3. U 1, 16. U 2, 1. U 2, 3. Z 10, 11a.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

(Schlafstellen.) B 4, 14. F 4, 13. F 5, 6. G 4, 3. G 7, 4. H 7, 3. H 7, 3. Q 3, 15. S 4, 21. S 4, 21. ZC 1, 12.

Kost und Logis. H 4, 7. H 9, 14b. P 3, 10. R 4, 5. S 2, 12.

C. z. E. 78000. Donnerstag, den 7. Mai. Abends 8 Uhr. Cfrz. & Wahl.

M 4, 2. N 2, 6. N 4, 8. O 3, 2. Q 2, 2. Q 3, 2. Q 3, 18. Q 4, 22. R 4, 14. S 2, 17. T 1, 13. T 2, 22. T 5, 14. U 1, 3. U 1, 16. U 2, 1. U 2, 3. Z 10, 11a.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

Möbl. Zimmer. B 2, 6. B 2, 16. B 6, 9. C 2, 15. C 4, 15. D 3, 1. D 4, 14. D 6, 13. E 4, 12. F 1, 10. F 2, 9a. G 4, 16. G 8, 6. H 3, 2. J 2, 2. J 7, 12. K 1, 11b. K 3, 9. K 4, 7. K 4, 8.

(Schlafstellen.) B 4, 14. F 4, 13. F 5, 6. G 4, 3. G 7, 4. H 7, 3. H 7, 3. Q 3, 15. S 4, 21. S 4, 21. ZC 1, 12.

Kost und Logis. H 4, 7. H 9, 14b. P 3, 10. R 4, 5. S 2, 12.

C. z. E. 78000. Donnerstag, den 7. Mai. Abends 8 Uhr. Cfrz. & Wahl.

A. K. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn.

Emission

einer

einheitlichen 4^oigen Prioritäts-Anleihe

im Nominalbetrage von:

fl. 75 000 000.— Oesterr. Währung Silber

rückzahlbar zum Nennwerthe innerhalb 67 Jahren.

Zinsen und Tilgungsquoten gewährleistet durch die mittelst Concessions-Urkunden vom 3. März 1857, 7. April 1858 und 15. Mai 1867 und Gesetz vom 22. März 1890 zugesicherte Staats-Garantie und Beitragsleistung der k. k. österreichischen Regierung.

Convertirung

von 4¹/₂^oigen Prioritäts-Obligationen der Anleihen von 1881 und 1882.

PROSPECTUS.

Die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn hat auf Grund des mit dem k. k. Handels-Ministerium und dem k. k. Finanz-Ministerium unterm 30. Juli 1889 abgeschlossenen und durch Gesetz vom 22. März 1890 genehmigten Uebereinkommens und auf Grund der Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. October 1889 in Gemäßheit der mittelst Erlaß vom 4. April 1890 erfolgten ministeriellen Genehmigung behufs Bedeckung der Kosten der Herstellung eines zweiten Geleises zwischen Krasau und Lemberg und behufs Einlösung der 4¹/₂^oigen Anleihe vom Jahre 1881 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 40 650 000 Ö. W. der 4¹/₂^oigen Anleihe vom Jahre 1882 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 4 999 800 Ö. W. und der 4^oigen Anleihe vom Jahre 1887 im ursprünglichen Betrage von Silberfl. 4 999 800 Ö. W. — welche Anleihen dormalen im Gesamtbetrage von fl. 49 649 800 Ö. W. Silber noch unverloost ausstehen — eine

einheitliche 4^oige Prioritäts-Anleihe von Nom. fl. 75 000 000 Ö. W. Silber aufgenommen.

Diese Anleihe darf nur zu den angegebenen gesetzlich bestimmten Zwecken verwendet werden.

Die Anleihe wird in 50 000 Schuldverschreibungen zu fl. 100 Nom. Silber Ö. W.
 50 000 „ „ „ 800 „ „ „ „
 45 000 „ „ „ 1000 „ „ „ „
 2 000 „ „ „ 5000 „ „ „ „

auf den Heberbringer lautend ausgestellt. Dieselben werden mit 4^o per annum halbjährlich und zwar vom 1. Januar 1890 anfangend verzinst. Der erste den neuen Titres beigegebene Coupon ist am 1. Juli 1890 fällig.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt all par innerhalb 67 Jahren im Wege der Verloosung nach Maßgabe des den Obligationen beigegebenen Tilgungsplanes. Die Verloosung findet alljährlich am 1. Juli statt und erfolgt die Einlösung der verloosten Titres sechs Monate nach der Ziehung.

Die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn ist jedoch berechtigt, in einem oder dem anderen Jahre auch eine größere Anzahl von Schuldverschreibungen zur Verloosung zu bringen.

Die Nummern der verloosten Obligationen werden in Wien, Lemberg, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M. und Leipzig kundgemacht werden.

Die Einlösung der Coupons und der verloosten Titres erfolgt ohne jeden Abzug nach Wahl des Inhabers

in Wien bei der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn
 „ Lemberg „ „ Filiale der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
 „ Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Co.
 „ Frankfurt a. M. „ der Deutschen Effecten- & Wechsel-Bank
 „ Hamburg „ dem Bankhause Gebrüder Bethmann
 „ Leipzig „ der Norddeutschen Bank in Hamburg
 „ Breslau „ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
 „ „ dem Schlesischen Bank-Verein

und eventuell an anderen jeweilig bekanntzugebenden ausländischen Plätzen

für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Tilgungsquoten dieses Anlehens hat das ganze bewegliche und unbewegliche im Eisenbahnbuche des k. k. Landesgerichtes Lemberg eingetragenes Vermögen der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn.

Die Zinsen und Capital-Rückzahlungsquoten dieses Anlehens werden aus dem Reinertrage der geschäftlichen Linien berichtet werden und haben die Priorität vor den Ansprüchen der Actiönäre auf Zinsen und Dividenden und vor etwa später aufzunehmenden Anleihen.

Die k. k. österreichische Regierung hat laut den Concessions-Urkunden vom 3. März 1857 und 7. April 1858 für das Anlagecapital der Bahntrecken von Krasau nach Lemberg nebst Filialbahnen nach Mielitza und Niepolomice eine jährliche Verzinsungs- und Tilgungsquote von 5¹/₂^o, ferner laut Concessions-Urkunde vom 15. Mai 1867 für die 31^o Meilen langen Bahntrecken von Lemberg nach Drohobycz und Zarnopol an die russische Grenze ein jährliches Reinertrags von fl. 50 000 Ö. W. Silber per Meile gewährleistet, und ist die k. k. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn sowohl bezüglich der letzteren als auch bezüglich der ersten Bahntrecken zur Einstellung der zu entrichtenden Erwerb- und Einkommensteuer sammt Zuschlägen in die Betriebs- respective Garantierrechnung als Ausgabeort berechtigt.

Außerdem hat die k. k. österreichische Regierung im Grunde des Uebereinkommens vom 30. Juli 1889 und des Gesetzes vom 22. März 1890 die Erstattung der Zinsen und Tilgungsquoten im Betrage von jährlich fl. 862 290 20 Ö. W. Silber für den Theilbetrag von fl. 20 000 000 der gegenwärtigen Anleihe, welcher zur Bezahlung der Kosten der Herstellung des zweiten Geleises zwischen Krasau und Lemberg erforderlich ist, unter gleichzeitiger Befreiung von der für die Coupons zu entrichtenden Einkommensteuer auf sich genommen.

Dieser Anleihe wird sowohl der Anspruch auf die in den vorerwähnten Concessionsurkunden gewährtesten Reinerträge als auch auf die vermöge des Uebereinkommens vom 30. Juli 1889 übergenommene Erstattung der Zinsen und Amortisationsquoten vor den Actiönären zugesichert und wird die bisherige Eintragung des Pfandrechtes zu Gunsten der jeweiligen Besitzer der einzelnen Theil-Schuldverschreibungen dieser Anleihe auf den für die sämtlichen Linien der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn erwiesenen Einlagen im Eisenbahnbuche vollzogen werden.

Vor dieser Anleihe sind im Eisenbahnbuche nur die oben angeführten drei Anleihen eingetragen, zu deren Einlösung dieselbe zugleich bestimmt ist. In dem Umlaufe, in welchem Theil-Schuldverschreibungen dieser einzulösen drei Anleihen in Folge der Einlösung gelöst werden, rückt die gegenwärtige Anleihe in der bürgerlichen Rangordnung vor, so daß sie nach vollständig durchgeführter Lösung der vorerwähnten Anleihen auf sämtlichen Linien der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn an erster Stelle eingetragen sein wird.

Innerhalb der in den Concessionsurkunden vom 3. März 1857, 7. April 1858 und 15. Mai 1867 vorgesehenen Concessionsdauer erfolgt die Tilgung der gegenwärtigen Anleihe und die eisenbahnbüchliche Lösung des auf den bezüglichen Eisenbahnlinien einverleibten Pfandrechtes.

Im Falle der Einlösung der k. k. priv. Galiz. Carl Ludwig-Bahn durch den Staat wird diese Anleihe vom Staate zur Selbstzahlung übernommen und erlischt alsdann die Personalverpflichtung der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn.

Das Actien-Capital der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn wurde im Nominalbetrage von fl. 47 890 000 Ö. W. (fl. 45 600 000 Conv. Rünze), eingeteilt in 228 000 Actien zu Nom. d. W. fl. 210.— (fl. 200 Conv. Rünze) emittirt, von welchen bisher 6555 Actien im Nom.-Betrage von fl. 1 376 550 Ö. W. (fl. 1 311 000 Conv. Rünze) zur Tilgung gelangt sind.

Die letztjährigen Erträge der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn waren folgende:

Eigenes Erträgniß nach Abzug sämtlicher Betriebskosten und der in die Betriebsrechnung eingestellten geschätzten Erwerb- und Einkommensteuer sammt Zuschlägen	pro 1887	pro 1888	pro 1889
	fl. 3 107 669.98	fl. 3 089 511.89	fl. 3 089 974.88

Die im Gesamtbetrage von fl. 3 826 295.40 zugesicherte Staatsgarantie wurde nur für die neue Linie (Lemberg-Drohobycz-Bodwoloczyska) in Anspruch genommen und zwar mit

	1 238 696.33	1 310 967.39	1 308 175.09
Zusammen	fl. 4 346 566.21	fl. 4 400 478.78	fl. 4 398 149.97

In dem Reinertragsaus dem Betriebe und der Staatsgarantie tritt vom 1. Januar 1890 ab noch jener Betrag von jährlich fl. 862 290 20 Ö. W. Silber hinzu, welcher von der k. k. öst. Regierung im Sinne des Uebereinkommens vom 30. Juli 1889 als Erstattung der Zinsen und Tilgungsquoten eines Theilbetrags von fl. 20 000 000 der neuen Anleihe beizutragen ist.

Die von der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn gezahlte Dividende betrug für das Betriebsjahr 1888 fl. 10.50 per Actie

1886	7.35
1887	8.40
1888	8.40
1889	8.40

Die Verzinsung und Tilgung der gegenwärtigen zur Antickirung der gesamten Prioritäts-Schulden der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn bestimmten neuen Anleihe wird nach Einlösung der im Umlauf befindlichen 3 Prioritäts-Anleihen erforderlich: von 1890—1951 fl. 3 346 970.30 jährlich, von 1952—1956 fl. 2 453 690.20 jährlich, (beides inclusive jener fl. 862 290.20, deren Erstattung die k. k. österr. Regierung auf sich genommen) und bleibt dieses Erforderniß während der ganzen Dauer der Anleihe innerhalb der zugesicherten Staatsgarantie und der vorerwähnten Beitragsleistung.

Die neuen 4^oigen Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn können in Gemäßheit des Gesetzes vom 14. März 1870 R. G. Bl. Nr. 33 zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, von Pupillars, Fideicommiss- und Depositen-Erben und zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Wien, am 28. April 1890.

K. K. priv. Galizische Carl Ludwig-Bahn.
gez. R. Czartorhski. gez. Sechor.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Prospect bringen die Unterzeichneten von der 4^o Prioritäts-Anleihe der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn einen Theilbetrag von **Nom. fl. 40 000 000 Oesterr. Währung Silber** zur Subscription.

Dieselbe erfolgt sowohl gegen baare Zahlung als auch im Umtausch gegen Obligationen der 4¹/₂^o Prioritäts-Anleihen der k. k. priv. Galizischen Carl Ludwig-Bahn vom Jahre 1881 und 1882 und zwar werden entgegengenommen:

die Zeichnungen gegen Baar am 14. Mai d. J.
die Umtausch-Zeichnungen vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospectes an bis spätestens am 14. Mai d. J.

in Wien bei der Union-Bank und bei deren Wechselstube
„ „ dem Bank- und Wechselgeschäft der Niederösterreichischen) zu den an diesen Plätzen zu veröffentlichenden Bedingungen.
Comptoir-Gesellschaft
und an anderen österreichischen Plätzen, sowie in Amsterdam

- ferner:
- in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Co.,
 - Frankfurt a. M. der Deutschen Effecten- & Wechsel-Bank,
 - Hamburg dem Bankhause Gebrüder Bethmann,
 - Leipzig der Norddeutschen Bank in Hamburg,
 - Breslau Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
 - „ dem Schlesischen Bank-Verein,
 - „ dem Bankhause G. Heilmann,
 - „ U. Schaaffhausen'schen Bankverein,
 - Dresden Bankhause Günther & Rudolph,
 - Hannover Cyprain Mayer & Sohn,
 - Karlruhe der Filiale der Rheinischen Creditbank,

Mannheim bei der Rheinischen Creditbank

- München Bayerischen Vereinsbank,
- „ dem Bankhause Werrl, Find & Co.,
- „ Stuttgart der Württembergischen Bank-Anstalt

vormalis Pflaum & Co. während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden zu nachfolgenden Bedingungen:

- 1) Für die Zeichnung gegen Baar beträgt der Subscriptionspreis 82¹/₂^o zuzüglich der Stückzinsen von 1. Januar des zum Tage der Abnahme, zahlbar in deutscher Reichswährung, 1 Gulden — 2 Mark gerechnet.
- 2) Bei der Subscription muß eine Caution von 5^o des Nominalbetrages in Baar oder solchen nach dem Tagescours zu veranschlagenden Effecten, welche die betreffende Stelle als zulässig erachtet wird, hinterlegt werden.
- 3) Die Zuteilung, deren Höhe dem Ermessen einer jeden Subscriptionsstelle überlassen bleibt wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription unter Benachrichtigung der Zeichner erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgegeben.
- 4) Die Abnahme der zugewiesenen Stücke kann vom 21. Mai ab gegen Zahlung des Preises geschehen. Der Subscribent ist jedoch verpflichtet

1^o der zugewiesenen Stücke spätestens bis 24. Mai c.
2^o „ „ „ „ „ 10. Juni c.
3^o „ „ „ „ „ 30. Juni c.

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf den zugewiesenen Betrag hinterlegte Caution berechnet bzw. zurückgegeben.

Beträge unter fl. 5000 Nominal sind ungetheilt bis spätestens 24. Mai c. zu registriren.

Für die Zeichnungen zum Umtausch ist ein Betrag von mindestens fl. 15 000 000 neuer Prioritäts unbedingte reservirt. Mit der Zeichnung, oder innerhalb 21 Tagen nach der Zeichnung, soweit eine genügende von der Umtauschstelle zu bestimmende Caution gestellt wird, müssen die umzutauschenden 4¹/₂^o proc. Obligationen eingeliefert werden.

Bei diesem Umtausch erhält der Convertirende gegen je fl. 96 Nom. 4¹/₂ proc. Obligationen, welche mit den Coupons per 1. Juli 1890 eingultern sind.

Je fl. 100 Nom. 4 proc. Obligationen der neuen Prioritäts-Anleihe, ebenfalls mit Coupons per 1. Juli 1890

wobei derjenige Nominalbetrag der entfallenden 4 proc. Obligationen, der sich in Titres der neuen Anleihe nicht finden läßt, zum Course von 82¹/₂^o (fl. 1 — 2 Mk. gerechnet) zuzüglich Stückzinsen vom 1. Januar cr. ab in Baar bezogen wird. — Außerdem werden für jede fl. 100 Nom. der auf den Umtausch entfallenden 4^o Obligationen als Differenz auf den Coupon per 1. Juli 1890 — 30 Pf. von der Umtauschstelle vergütet. Die vorerwähnten Baarbeträge werden gleichzeitig mit den Interims-Scheinen über die zu empfangenden 4^o Obligationen vom 21. Mai verabsolgt.

Es bleibt den Umtauschstellen vorbehalten, die Entgegennahme von Umtauschanmeldungen schon vor dem 14. Mai zu schließen. Wenn die Gesamtsumme der angenommenen Umtauschzeichnungen für diesen Zweck verfügbaren Betrag der 4 proc. Obligationen übersteigt, so wird eine entsprechende Reduction vorgenommen werden.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der 4^o Obligationen werden thunlichste Berücksichtigung finden, soweit dies nach dem Ermessen der Zeichner mit den Interessen der anderen Zeichner vereinbar ist.

Die zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden von der Galizischen Carl Ludwig-Bahn einheitlich ausgestellte Interims-(Vergütungs-)Scheine ausgegeben, gegen deren Entlieferung in Gemäßheit seiner Zeit zu erlässender Bekanntmachung die definitiven Stücke ausgetauscht werden. Die von den deutschen Umtauschstellen auszuliefernden Interims-Scheine und definitiven Stücke der 4^o Prioritäts-Obligationen sind mit dem deutschen Reichsstempel versehen. Bei den deutschen Stellen können nur solche 4^o Obligationen eingeliefert werden, die den deutschen Stempel tragen. Der Tilgungsplan der Obligationen liegt bei den Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Wien, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, im Mai 1890. 79001

Union-Bank. Mendelssohn & Co.
Deutsche Effecten- & Wechsel-Bank. Gebrüder Bethmann.
Norddeutsche Bank in Hamburg.